Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 26. Januar 2011 um 23:16 Uhr

Absolut verrückte Unfall-Konstellation:

Auweia! Notarzt und Rettungswagen rasen mit Tatüt-tata in Kreuzung ein - da kommen drei Taubstumme im Omega daher...

Hannover (wbn). Tragische Umstände, die geradezu zwangsläufig zu einem Unfall führen mussten. Drei Taubstumme sind mit einem Opel Omega unterwegs. Da sie nichts hören, entgeht ihnen auch die Einsatzfahrt eines Notarztwagens, der mit Martinshorn unterwegs ist.

Dummerweise versperrte in diesem Moment auch noch ein anderes Fahrzeug die Sicht, so dass auch das Blaulicht des Rettungswagens nicht zu erkennen ist. Crash in der Kreuzung! Die Folge: Drei Verletzte. Nachfolgend der Polizeibericht zu dem ungewöhnlichen Unfall in Hannover: Bei einem Unfall zwischen einem mit Blaulicht und Martinshorn fahrenden Notarztwagen (Mercedes Vito) und einem Opel Omega sind heute Nachmittag gegen 14:40 Uhr an der Kreuzung Vahrenwalder Straße/ Industrieweg (Brink-Hafen) drei Personen verletzt worden. Nach bisherigen Erkenntnissen war der 29-jährige Fahrer mit seinem Notarztwagen auf der Vahrenwalder Straße, aus Richtung Langenhagen kommend, in Richtung stadteinwärts unterwegs gewesen. Unmittelbar hinter dem Vito befand sich ein Rettungswagen, beide waren mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn unterwegs.

Fortsetzung von Seite 1

Als sich die beiden Fahrzeuge im Kreuzungsbereich zum Industrieweg befanden, schaltete die Ampel für den auf diesem wartenden Geradeausverkehr in Richtung Kugelfangtrift auf Grün. In diesem Moment fuhr der 61-Jahre alte Fahrer eines Opel Omega - im Wagen saßen als Beifahrerin noch seine 58 Jahre alte Frau sowie im Fond eine 84-jährige Bekannte (alle sind taub-stumm) sowie ein 8 Jahre altes Kind - in den Kreuzungsbereich ein und es kam zum Zusammenstoß mit dem Mercedes Vito. Ermittlungen ergaben, dass der taubstumme Fahrer offenbar den Notarztwagen nicht wahrgenommen hatte, da links neben dem Opel ein LKW auf dem Linksabbiegerstreifen wartete und ihm somit die Sicht versperrt war.

Bei dem Unfall erlitten sowohl der 29-jährige Vito-Fahrer, als auch die 84-jährige Mitfahrerin des Omega leichte Verletzungen. Der 61-jährige Fahrer des Opels erlitt vermutlich ebenfalls nur leichte Verletzungen und kam zur Untersuchung in ein Krankenhaus. Den Schaden an den beteiligten Fahrzeugen schätzt die Polizei auf etwa 3 000 Euro. Die Vahrenwalder Straße war bis etwa 16:30 Uhr in Richtung stadteinwärts voll gesperrt, es kam zu umfangreichen Behinderungen. Der Verkehr staute sich teilweise bis auf die Bundesautobahn (BAB) 2.